

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ar. 80. Telefon Nr. 30. Montag, den 21. Mai 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeter-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigenanzeigen 10 Pf.

Ankündigungen.

Gelaf des Ministeriums des Innern an die H. Oberämter und an die Ortspolizeibehörden, betr. den Vertrieb von Waren nach dem sogenannten Gella- oder Hydrosystem.

In neuester Zeit suchen einzelne inländische und ausländische Versandgeschäfte Waren durch das sogenannte Gella- oder Hydrosystem abzugeben. Hierbei werden Bezugscheine (Coupons) zu billigen Preisen ausgegeben, in denen die Lieferung einer Ware von bedeutendem höherem Wert (gewöhnlich einer Uhr, eines Schmuckgegenstandes, eines Fahrrads, einer Nähmaschine, aber auch eines Gütes, Schirmes oder Messers und dergl.) unter der doppelten Bedingung zugesichert wird, daß 1) der Käufer des Bezugscheins eine Anzahl beigegebener, vom Erwerber des Hauptbezugscheins dem Unternnehmer gleichfalls zu bezahlender Nebenbezugscheine weiter verkauft und daß 2) die Erwerber der letzteren Bezugscheine, welche dann in ihrer Hand zu Hauptbezugscheinen werden, ihrerseits je eine gleiche Anzahl von abzulegenden Nebenbezugscheinen dem Unternnehmer abkaufen u. bezahlen. Da diese Bedingungen nur schwer zu erfüllen u. von dem Käufer des Coupons kaum zu kontrollieren sind u. deshalb falsche Coupons nicht zur Einlösung gelangen, so birgt dieses Verkaufssystem die Gefahr einer Ausbeutung des Publikums auch dann in sich, wenn die von dem Unternnehmer gelieferten Waren dem zugesicherten Wert entsprechen.

Da die bestehende Gesetzgebung die Erlassung eines Verbots dieses Vertriebsystems nicht ermöglicht, so werden die Polizeibehörden angewiesen, mit Strenge darüber zu wachen, daß bei dem Vertrieb der Gella-Coupons wenigstens die Schranken der bestehenden Gesetze eingehalten werden, und Verstöße gegen die Bestrafung zu bringen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß Inhaber von Coupons, welche, ohne im Besitz eines Wandergewerbescheins, außerhalb des Wohnorts durch den Abgab von Coupons Warenbestellungen aufsuchen, gemäß § 148 Ziff. 7 der Gewerbeordnung strafbar sind, daß ferner Personen, welche im händigen Auftrag eines Gella-Unternnehmers Coupons vertreiben, ohne eine Legitimationsurkunde zu besitzen, eine Strafe gemäß § 148 Z. 5 a. a. D. verdienen. Ferner ist zu kontrollieren, ob nicht die Unternnehmer in öffentlichen Bekanntmachungen, Prospekten zc. unwahre und zur Irreführung geeignete Angaben hinsichtlich der Art machen, und beziehendfalls strafrechtliches Einschreiten auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. Mai 1896 zu veranlassen.

Unter Hinweis auf Vorstehendes wird auf das Bedenkliche der Gella-Vertriebsweise noch besonders aufmerksam gemacht. Backnang, den 17. Mai 1900. R. Oberamt. Breunert.

Backnang. Fahrnis-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. d. M., vormittags von 9 Uhr an, kommen im hiesigen Rathaus (Wachzimmer) eine Partie getragene, zum Teil noch gut erhaltene Mannsleider, 1 zweifachläufiges Bett, 1 Kleiderkasten, sowie eine noch neue silb. Gylinderuhr im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Mai 1900. Stadtschultheißenamt.

Groß-Eislingen, Gerichtsbz. Göppingen. Verkauf landwirtschaftlicher Gerätschaften.

Im Kontarfe über das Vermögen der **Walbert Geiger, Maschinenfabrikanten Witwe,** früherer Inhaberin der Firma Gebrüder Geiger, landwirtsch. Maschinenfabrik dahier bringe ich am **Mittwoch den 30. Mai d. J., von nachmittags 1 Uhr an, im Hofe** der genannten Fabrik in **Groß-Eislingen** beim Gottesacker folgende in der Fabrik fertig gestellte Maschinen aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf und zwar:

- 1 Dampfdruckmaschine mit Lokomobil — vollständige Garntur — 1 fahrbare Göppeldrehmaschine, 1 rationäre Bugdrehmaschine, 1 Handdrehmaschine, 1 Schüttler, 1 feststehende Bugdrehmaschine, 2 Heurekaen, 1 Grasmähmaschine, 2 Göppelfutterschneidmaschinen, 2 dreipferdige, 2 zweipferdige und 1 einpferdiger Säulengöppel, 1 fahrbarer dreipferdiger Göppel, 1 vollständiger Göppel ohne Transmissions, 1 Trietur, 1 Lehmuquetschmaschine, 1 Aderwalze, 3teilig mit Scharnier, und 1 Ringelwalze.

Hierzu lade ich Kaufinteressenten ein. Den 19. Mai 1900. Kontarfeverwalter: **Georg Huber** in Boll.

Steinheim, Oberamt Marbach. Bau-Afford.

Die bei Erbauung eines neuen Schulhauses mit Schülerabtrittgehäube vorkommenden **Grab-, Maurer-, Steinbauer-, Betonier-, Zimmer-, Schmiech- und Flächnerarbeiten** sollen im Submissionswege an tüchtige Unternehmer in Afford gegeben werden. Der Vorschlag beträgt für:

- die Grabarbeiten 155 M.
- Maurer-, Steinbauer- und Betonierarbeiten 9960 M.
- Zimmerarbeiten 4410 M.
- Schmiecharbeiten 160 M.
- Flächnerarbeiten 415 M.

Bläne, Kostenveranschlag und Affordbedingungen sind auf dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt und werden Affordstellerhaber diesbezügliche Offerte ebenfalls mit entsprechender Aufschrift versehen und abzugeben in portofrei bis spätestens **Montag den 28. Mai, nachmittags 2 Uhr,** einreichen, um welche Zeit die Öffnung der Offerte, der die Offertsteller anwohnen können, stattfindet. Marbach den 19. Mai 1900. Steinheim Oberamtsbauamter: **Schwammberger.** Schlichter: **Beuge.**

Flammer's Ideal-Seife

wird in Güte und Billigkeit von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Flammer's Ideal-Seife

ist völlig rein, neutral und greift die Wäsche niemals an.

Flammer's Ideal-Seife

schäumt brillant und besitzt die höchste Waschkraft und Ausgiebigkeit.

Flammer's Ideal-Seife

vereint mit einer leichten, bequemen Waschwäsche grosse Sparsamkeit im Verbrauch.

Flammer's Ideal-Seife

hat einen angenehmen frischen Geruch.

Flammer's Ideal-Seife

ist trotz aller Vorzüge äusserst billig im Preis und darum der bevorzugteste Liebling aller Hausfrauen.

Alleinigen Fabrikanten **KRAEMER & FLAMMER** Heilbronn a. N.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 19. Mai. Marineausstellung.

Außer den verschiedenen Schulklassen in Stuttgart haben bis jetzt Gymnasien, Lyceen, Realanstalten und Volkshochschulen aus vielen Städten und Dörfern Besuch abgestattet: So u. a. aus Backnang, Weilsheim, Marbach, Murrhardt, Schorndorf, Waiblingen. In allem sind ca. 15 000 Schüler eingetreten. Nach weitere sind in den letzten Tagen zugelassen worden. — Es wird nochmals daran erinnert, daß der Schluß der Ausstellung unabänderlich am Abend des 21. Mai feststeht. — Ein ruhiger Besuch ist besonders auch in den Abendstunden von 7 bis 10 Uhr zu empfehlen; die Beleuchtung ist nicht nur ausreichend, sondern glänzend.

Stuttgart, 19. Mai. Die Belagerung von Pretoria.

Die Belagerung von Pretoria ist aufgehoben worden. Die vom Süden kommende britische Streitmacht nahm Besitz von der Stadt.

London, 19. Mai. Ein neuerliches Telegramm,

welches den Entschluß des Kaiserlichen Hofes, in Marston House angehängen, sowie den Ministern, den Parlamenten, der Königin und dem Prinzen von Wales mitgeteilt. Wenige Minuten nach dem Anschlag an Marston-House erfüllte eine Menschenmenge Aengst und die Fahnen schwingend alle Straßen. Diefelben riefen donnernd „Hurrah!“ Es ist unmöglich, die allgemeine Freude über die Nachricht zu schildern. Das „Neuerliche Bureau“ bemerkt: Das Telegramm aus Pretoria sagt wörtlich: Als die Lager und Forts um Marston fertig beschossen wurden, wurde die Belagerung aufgegeben etc. Es scheint also, daß die entscheidende Streitmacht die Burgen angriff, jedoch ist die betreffende Stelle ein wenig unklar.

London, 19. Mai. Die „Times“ meldet aus

Lourenço-Marques vom 17. ds: Im Hinblick auf den Fall, daß die Eisenbahn von der Delagoabai nach Pretoria geschlossen werde, kaufen die Agenten der Buren allen erreichbaren Proviant auf und führen denselben nach Transvaal. Heute wurde die Abfertigung dieser Transporte in ganz außerordentlicher Weise beschleunigt. Der „Daily Mail“ meldet ein Korrespondent aus Pretoria vom 18. ds: Wie ich von zuverlässiger Quelle in Pretoria erfahre, sollen von den Regierungen des Freistaats und Transvaals neue Friedensverträge gemacht werden. Es bricht sich die Ankündigung Bahn, daß das Spiel aus sei. „Daily Mail“ meldet aus Lourenço-Marques vom 18. ds: Die auswärtigen Konsuln begaben sich von Pretoria nach Johannesburg. „Daily News“ berichtet: Die Niederlage der Buren bei Mafeking bestätigt sich.

Konturs-Eröffnungen. (Im Auszug.)

Karl Schlaich, Kaufmann, Inhaber der Firma Karl Schlaich, Stuttgart. Adolf Seher, fr. Bierwirt, Waiblingen. Wilhelm Frieß, Birk u. Turnerlust, Ehlingen. Chr. v. B. u. u., alt Waldhornwirt, Reutenhaus. R. A. Scherz, Barmherzige, Klm. Adolf Scherz, Schweinehändler, Hork. Konrad Dollmer, Metzger u. Wirt, Maulbrunn. Karl Schumann, Bauer und fr. Gemeindepfleger, Cleverhalsbach.

Gefesteten:

In Stuttgart: Fr. Kissler, Konditor. Louis Fröhlich, Privatier. Dittlie Scherer, geb. Vogel. A. Badler. — A. Benischel, Bahnhofsverwalter a. D., Weingarten.

Kontarfe am Sonntag, den 20. Mai.

Für Sonntag und Montag ist bei ziemlich milder, jedenfalls frohfreier Temperatur zwar mehrfach bewölkt, aber noch immer vorwiegend trockenes Wetter im Ausblick zu nehmen.

Fruchtpreise.

Winnenden, 17. Mai 1900.

Dinkel	M. 5.95	5.70	5.70	10 Pf. — Pf.
Gaber	M. 7.50	7.30	7.20	20 Pf. — Pf.
Mittelpreis pro Eimer: Weizen 2 M. 60 Pf., Roggen 2 M. 60 Pf., Weizen 0 M. — Pf., Weizen 0 M. — Pf., Kartoffel 0 M. 70 Pf.				

Eine Spielschuld.

Erzählung von M. Collins. (Fortsetzung.)

„Und ich sage Ihnen, das Mädchen ist die geborene Tragödin! Ich werde mit ihr darüber sprechen!“

„Thun Sie das nicht! Es wäre eine Sünde, dem unerfahrenen Kinde solche Ideen in den Kopf zu setzen. Sie fühlt sich jetzt wirklich glücklich und auf ihrem Plage. Wenn Sie etwas älter geworden, wird Sie einen tüchtigen Landwirt betreiben. Sie ist wie eine Feldblume, die nur auf dem Lande gedeiht. Ich begreife überhaupt nicht, wie man das aufstrebende Großstadtleben dem stillen Landleben vorziehen kann.“

Diese Bemerkung machte Baby Agnes, um das Gespräch auf ein anderes Thema zu lenken. Und das gelang ihr. Druffke, die gerne ins Theater ging und Wille besuchte, verteilte eifrig das Großstadtleben. Jack schritt noch immer neben den Damen einher, die Druffke seine Schwärmerei aufstellte und sie ihm direkt ins Gesicht schlug. Er war gerührt bei der Sache und dachte nur an Billi und wie alles enden würde. Nach jeder Mutter beschäftigte sich jetzt mit der hübschen Witwenstochter und sah ihre Schritte. Billi war in der Tat ein reizendes Mädchen geworden, und Jack mußte das bemerkt haben. Freilich hatte er bisher noch kein besonderes Interesse für sie verraten, aber sein Gerichten vorhin war verächtlich. Frau Agnes beschloß, fortan ein wachsameres Auge zu haben, um Unheil zu vermeiden.

Als Jack am Abend seinen Hundem pfiff und sich auf den Weg machte, um Billi zu treffen, fand er seine Mutter, gedrückt und verlegt von Fr. G. v. S. in Backnang.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 17. Mai. Man schreibt uns aus Handwerker-Kreisen: Dem Vorgang einer Reihe von Handwerfern folgend, haben nun auch die Fleischhändler und Metzger des Oberamtsbezirks Waiblingen eine freie Vereinigung aller im Bezirk wohnender Fleischhändler gegründet. Die Auslegung hierzu ging von dem ca. 600 Mitglieder umfassenden Verband der Fleischhändler und Metzger des Oberamtsbezirks aus. Es sind diese Orts- und Bezirksvereinigungen ein erfreuliches Zeichen, daß der Wert einer zielbewußten Organisation nach und nach auch auf dem Lande Platz zu machen beginnt. Anlässlich der Gründung der Waiblinger Bezirksvereinigung der Fleischhändler etc. etc. wurde unter anderem die Ausarbeitung von Preislisten und zwar im Hinblick auf die enorme Steigerung der Rohmaterialien als eine der ersten der freien Vereinigungen vorliegende Aufgabe bezeichnet, diese Preissteigerung einerseits, andererseits die fällige Erhöhung der Arbeitslöhne zwingt die Fleischhändler ihrer Kaufkraft gegenüber gleichfalls einen Preisaufschlag für Arbeit auf dem Bau und in der Werkstatt einbringen zu lassen, der bei den übrigen kaum unerwartet kommen dürfte, da je bewiesenermaßen der ganze Metall- und Arbeitsmarkt eine stetige Tendenz verfolgt. Im Interesse des Handwerks, das ohnehin nicht auf Rollen getrieben ist, darf wohl angenommen werden, daß das in Betracht kommende Publikum das Vorgehen der Handwerker begreift und sich in die entsprechenden Preissteigerungen schicken wird.

Witterung und Wachsamt.

Von sachverständiger Seite wird dem „Sch. Merk.“ geschrieben: Nachdem die bangen Sorgen der letzten Tage nun, mit der Wiedererwärmung der Luft, verschwunden sind, lassen sich auch die Folgen des unerwarteten Schneeefalls vom 15. d. M. übersehen. Ein Schaden ist in den Weinbergen lediglich nicht entstanden; hier sind die Auswüchse namentlich im unbesetzten Felde die besten. Ebenfalls ist die Mähe der Obstbäume notgelitten; allerdings ist als Folge der Unterbrechung der Vegetation für später blühende Apfelbäume das Auftreten des Raupwurms in Aussicht zu nehmen. Auch Garten- und Küchengewächse sind gut durchgekommen. Der Schaden beschränkt sich jedoch im Ganzen darauf, daß an älteren und auch an jüngeren Obstbäumen zahlreiche Äste abgebrochen wurden. Wie dürfen daher nach wie vor einem gelegentlichen Regen und Obficht entgegensehen.

Wochenrückblick.

Stuttgart, 17. Mai. Von den politischen Ereignissen, die auf die Haltung der europäischen Geldbörsen von Einfluß waren, ist zunächst zu nennen die Kapitalisation Mafelings, deren Eindruck aber wesentlich abgeschwächt wurde durch die Besetzung Wiens seitens des Generals Buller. Durch die unklare Verhältnisse bezüglich des Stempelgesetzes ist eine gewisse Zurückhaltung hervorgerufen worden, die jedoch einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt hat. Maßgebend war wiederum der Ausbruch, den die amerikanischen Eisenwerke in New-York neuerdings erlitten haben, und auch die fruchtigen Versuche, sich von den Wirkungen der ungünstigen Lage des amerik. Eisenmarktes freizumachen, konnten nur eine zeitweilige bessere Stimmung hervorrufen.

Wochenrückblick.

Stuttgart, 17. Mai. Von den politischen Ereignissen, die auf die Haltung der europäischen Geldbörsen von Einfluß waren, ist zunächst zu nennen die Kapitalisation Mafelings, deren Eindruck aber wesentlich abgeschwächt wurde durch die Besetzung Wiens seitens des Generals Buller. Durch die unklare Verhältnisse bezüglich des Stempelgesetzes ist eine gewisse Zurückhaltung hervorgerufen worden, die jedoch einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt hat. Maßgebend war wiederum der Ausbruch, den die amerikanischen Eisenwerke in New-York neuerdings erlitten haben, und auch die fruchtigen Versuche, sich von den Wirkungen der ungünstigen Lage des amerik. Eisenmarktes freizumachen, konnten nur eine zeitweilige bessere Stimmung hervorrufen.

Wochenrückblick.

Stuttgart, 17. Mai. Von den politischen Ereignissen, die auf die Haltung der europäischen Geldbörsen von Einfluß waren, ist zunächst zu nennen die Kapitalisation Mafelings, deren Eindruck aber wesentlich abgeschwächt wurde durch die Besetzung Wiens seitens des Generals Buller. Durch die unklare Verhältnisse bezüglich des Stempelgesetzes ist eine gewisse Zurückhaltung hervorgerufen worden, die jedoch einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt hat. Maßgebend war wiederum der Ausbruch, den die amerikanischen Eisenwerke in New-York neuerdings erlitten haben, und auch die fruchtigen Versuche, sich von den Wirkungen der ungünstigen Lage des amerik. Eisenmarktes freizumachen, konnten nur eine zeitweilige bessere Stimmung hervorrufen.

Wochenrückblick.

Stuttgart, 17. Mai. Von den politischen Ereignissen, die auf die Haltung der europäischen Geldbörsen von Einfluß waren, ist zunächst zu nennen die Kapitalisation Mafelings, deren Eindruck aber wesentlich abgeschwächt wurde durch die Besetzung Wiens seitens des Generals Buller. Durch die unklare Verhältnisse bezüglich des Stempelgesetzes ist eine gewisse Zurückhaltung hervorgerufen worden, die jedoch einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt hat. Maßgebend war wiederum der Ausbruch, den die amerikanischen Eisenwerke in New-York neuerdings erlitten haben, und auch die fruchtigen Versuche, sich von den Wirkungen der ungünstigen Lage des amerik. Eisenmarktes freizumachen, konnten nur eine zeitweilige bessere Stimmung hervorrufen.

Zustandes der Pferde abgetrennt. Die Eskadronnen, welche mit geringem Gepäck marschierte, legte täglich 20 englische Meilen zurück.

Kapstadt, 20. Mai. Neutermelbung vom 19. d. Die Buren sprengen das Tunnel bei Kaingnes.

Christenverfolgung. Der „Times“ wird aus Peking vom Donnerstag gemeldet: Die fremden feindliche Bewegung der „Wogers“ hat

Washington, 19. Mai. Die Burenbelegierten sind gestern Abend hier eingetroffen und enthusiastisch begrüßt worden.

Washington, 20. Mai. Ein ununterbrochener Strom von Besuchern begrüßte heute die Burenmission in ihrem Hotel.

Verschiedenes.

* Nafegger über die Brennot. Der brave und ehrliche steirische Dichter Peter Nafegger hat sein Herz ergossen über den Greuel des Unrechtes, das in Süd-Afrika vor sich geht.

Eine Spielschuld.

Erzählung von M. Collins. (Fortsetzung.)

Sam hatte sich Jack an jenem Abend auf sein Zimmer zurückgezogen, als leise an die Thür geklopft wurde. Auf sein „Herein!“ trat seine Mutter ein.

Ecke und guckte stillvergnügt zum Wagenfenster hinaus. Da stieg ein großer roher Kerl ein. Dieser sog mit seinen plumpen Händen den Knaben vom Wagenfenster weg, damit er sich selber dort legen könne.

* In Paris verübten vor wenigen Tagen drei Individuen einen überaus frechen Einbruch, die, mit Helmen bekleidet, wie sie die dortigen Gendarmen tragen, um 3 Uhr nachmittags an einer herrschaftlichen Wohnung in der Rue Blacquet klingelten.

Washington, 20. Mai. Ein ununterbrochener Strom von Besuchern begrüßte heute die Burenmission in ihrem Hotel.

„Wähle deine Ausdrücke besser, wenn du von Bill Barton sprichst!“ „Ich kenne das Mädchen, sie ist rein und gut wie Gold. Du zu dir dich, wengleich ich noch vor kurzem dachte, für dich könnte keine so gut sein.“

* 174 Kilometer die Stunde. Zwischen Liverpool und Manchester soll eine elektrische Schwedebahn erbaut werden, auf der die Züge mit einer Schnelligkeit von 2,9 Km. die Minute verkehren sollen.

* Welche Bäume sind schnellwachsend? Dem Landwirt muß es bei allen wirtschaftlichen Maßregeln vor allen Dingen darauf ankommen, von den aufzubewahrenden Kosten in möglichst kurzer Frist einen sicheren Ertrag zu haben.

In Stuttgart: Mathilde von Reichsch. — Fr. Schumann, Kaufmann, Göttingen.

Neueste Nachrichten.

Wiesbaden, 21. Mai. Bei der gestrigen Oberonsufführung war das Haus ausverkauft. Die Vorstellung verlief unter den gewöhnlichen festlichen Veranlassungen.

Berlin, 21. Mai. Die gestrigen Ausschreitungen beschränkten sich hauptsächlich auf den Bezirk am Rosenthaler Thor. Diejenigen an anderen Plätzen waren unbedeutend. Die Exzentriker waren wiederum hauptsächlich junge Burlesken, während die freilebenden Straßenbahnangehörigen sich selbst nicht an dem Tumulte beteiligten.

Karlsruhe, 21. Mai. Die Führer und Schaffner der elektrischen Straßenbahn sind heute in den USA angetreten. Sie verlangen Dohnerhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit.

Glauben, daß deine jugendliche Leidenschaft eine ernste ist. Um ihretwillen versprich mir, ihr die Trennung so leicht als möglich zu machen. Ich werde mich bemühen, ihr einen passenden Mann —

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 81. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 23. Mai 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfangliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

- 1) Die Brücke über die Murr von der Stadt Murrhardt zum Bahnhof wegen Vornahme von Bauarbeiten von heute bis gegen Ende Juni d. J. gesperrt ist. Der Verkehr hat den Weg auf der alten Straße an der Schwane und Bürgermühle vorbei zu nehmen.

Bekanntmachung.

Wie im Vorjahr wird Oberamtsrat Dr. Häftele hier Schugimpfungen gegen Schweinekrankheiten in nachstehenden Orten vornehmen: In Erlach am Mittwoch den 30. Mai, vormittags 9 Uhr, in Grab am Mittwoch den 30. Mai, mittags 12 Uhr, in Mittelschönthal am Donnerstag den 31. Mai, vormittags 7 Uhr, in Großschafheim am Donnerstag den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, in Oberweißbach am Samstag den 2. Juni, vormittags 7 Uhr, in Lukenberg am Samstag den 2. Juni, vormittags 11 Uhr, in Strümpfelbach am Mittwoch den 6. Juni, vormittags 7 Uhr, in Nietenau am Mittwoch den 6. Juni, vormittags 11 Uhr, in Reichenberg am Donnerstag den 7. Juni, vormittags 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Wie im Vorjahr wird Oberamtsrat Dr. Häftele hier Schugimpfungen gegen Schweinekrankheiten in nachstehenden Orten vornehmen: In Erlach am Mittwoch den 30. Mai, vormittags 9 Uhr, in Grab am Mittwoch den 30. Mai, mittags 12 Uhr, in Mittelschönthal am Donnerstag den 31. Mai, vormittags 7 Uhr, in Großschafheim am Donnerstag den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, in Oberweißbach am Samstag den 2. Juni, vormittags 7 Uhr, in Lukenberg am Samstag den 2. Juni, vormittags 11 Uhr, in Strümpfelbach am Mittwoch den 6. Juni, vormittags 7 Uhr, in Nietenau am Mittwoch den 6. Juni, vormittags 11 Uhr, in Reichenberg am Donnerstag den 7. Juni, vormittags 7 Uhr.

Schfelberg.

Zwangs-Versteigerung.

Table with columns for property location (e.g., Marktung Fautspach), area (qm), and price (M.). Includes entries for 22, 22a, 22b, 22c, 22d, 22e, 22f, 22g, 22h, 22i, 22j, 22k, 22l, 22m, 22n, 22o, 22p, 22q, 22r, 22s, 22t, 22u, 22v, 22w, 22x, 22y, 22z.

am Mittwoch den 6. Juni 1900, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Schfelberg versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 30. März und 4. Mai 1900 in die Grundbücher eingetragen.

Steinheim, Oberamt Marbach.

Bau-Aktord.

Die bei Erbauung eines neuen Schulhauses mit Schülerabtrittgebäude vorkommenden Grab-, Maurer-, Steinhauser-, Betonier-, Zimmer-, Schmier- und Tischlerarbeiten sollen im Submissionswege an tüchtige Unternehmer in Aktord gegeben werden. Der Vorschlag beträgt für die Grabarbeiten 155 M., Maurer-, Steinhauser- und Betonierarbeiten 9960 M., Zimmerarbeiten 4410 M., Schmierarbeiten 160 M., Tischlerarbeiten 415 M.

Geschäfts- und Copier-Bücher empfiehlt zu billigsten Preisen A. Rath beim Engel.

Loutriten-Schirme von 3-8 M. empfiehlt Wilh. Maier, hinter dem Gasthof z. Post. Met. Gestelle werden billig übergeben.

Redarfulmer Fahrrad-Werke Redarfulmer empfiehlt seine berühmten Fahrräder billiger als jede Konkurrenz. Man verlange Preisliste. Vertreter: Robert Pfleger, Oppenweiler.

Interessante Neubeiten auf dem Lebensmittelmarkt: Glutkakao Gemüse- u. Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze zu haben bei G. Reutter.

EYACH Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei Brunnenleitung in Stuttgart. Richard Pfeiffer, Feuerbach Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.